

Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes am 06. 07. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Verbesserung der Verkehrssituation Lilienthalallee /
Heidenmannstraße

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ: 80939

Staatsangehörigkeit: deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten: Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Verbesserung der Verkehrssituation Lichtenhalsallee/
Heidemannstraße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe beigefügten Antrag
vom 6.7.2017

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt



Siedlerschaft Kieferngarten e.V.

München – Freimann

www.siedlerschaft-kieferngarten.de
www.kieferngarten.com * www.kieferngarten-muc.de

Anlage

An die Bürgerversammlung
des 12. Stadtbezirkes
Bezirksteil Freimann

am 06. Juli 2017

München, den 06.07.2017

Verbesserung der Verkehrssituation Heidemannstraße/Lilienthalallee

Die Siedlerschaft Kieferngarten hat in ihrer Mitgliederversammlung (118 Teilnehmer) am 22.05.2017 beschlossen, in der nächsten Bürgerversammlung einen Antrag zur Verbesserung der z.T. chaotischen Verkehrssituation in der Lilienthalallee und im Kreuzungsbereich der Heidemannstraße zu stellen:

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Verkehrssituation in der Lilienthalallee aufgrund ständig wiederkehrender Staus bei verschiedensten Veranstaltungen im MOC, Zenith und Kesselhaus sowie in den noch folgenden Einrichtungen, Museum für Fahrkultur und Wissenschaftscampus, neu zu bewerten.

Für die Feststellung im Rahmen des Bauleitverfahrens zum „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2024“ (Lilienthalallee/Maria-Probst-Straße) vom 16.07.2014, dass eine Ertüchtigung des Knotens Heidemannstraße/Lilienthalallee nicht erforderlich ist, erbittet die Siedlerschaft Kieferngarten eine nachvollziehbare Verkehrsbewertung.

Begründung:

Die Mitglieder der Siedlerschaft Kieferngarten stellen vermehrt fest, dass die Staus in der Heidemannstraße bis weit in die Autobahn (aus Nürnberg kommend) hinein und nach Osten bis zur Kulturheimstraße immer häufiger und chaotischer werden. Überwiegende Ursache ist der mangelnde Verkehrsabfluss in der Lilienthalallee. Die Behinderung baut sich auf durch die zähe Abwicklung bei der Zufahrt zur MOC-Tiefgarage und gleich anschließend zur BMW-Tiefgarage. In beiden Fällen müssen die Nutzer dieser Garagen den Gegenverkehr passieren lassen. Eine Linksabbiegespur an dieser Stelle würde das Problem schon erheblich mildern. Die in Erstellung befindlichen Linksabbiegespuren an der Edmund-Rumpler-Straße dürften zur Entlastung an der Kreuzung an der Heidemannstraße wenig beitragen, weil die Entfernung bis dorthin zu groß ist und diese Kreuzung im Schatten der vorhin beschriebenen neuralgischen Tiefgaragenzufahrten liegt.

Neben einer Linksabbiegespur für die o.g. Garagenzufahrten erscheint es unabdingbar, in der Heidemannstraße eine zweite Linksabbiegemöglichkeit zur Lilienthalallee zu schaffen.

Als positives Beispiel für diese zweite Linksabbiegespur sei die Kreuzung Heidemannstraße/Maria-Probst-Straße genannt. Auch hier hat die Siedlerschaft wegen ständiger Staus in der Heidemannstraße Richtung Osten in den 60/70er Jahren eine zweite Linksabbiegespur mit einer etwa 100 m langen Einschleifung in der Maria-Probst-Straße gefordert.

Mit Inbetriebnahme war der ständige Ärger vorbei. Seither ist alles bestens!

Siedlerschaft Kieferngarten e.V.
München-Freimann
Tel.: (089) [REDACTED]
Fax: (089) [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

1. Vorsitzender:
[REDACTED]
80939 München

Internet:
www.siedlerschaft-kieferngarten.de
www.kieferngarten.com
www.kieferngarten-muc.de

Mitglied im



In der Lilienthalallee kommt noch ein weiterer Mangel hinzu:

Die 2 m tiefen Parkbuchten werden häufig von LKWs und kleineren Transportfahrzeugen benutzt. Dies bedeutet, dass das straßenseitige Räderpaar dieser Fahrzeuge nicht in der Parkbucht, sondern auf der Straße steht. Die Fahrbahn ist dann so eng, dass LKWs nicht ohne Probleme aneinander vorbeifahren können. Staus sind die Folge.

Wie man ein Messegelände mit einer solchen Erschließung planen konnte, ruft ohnehin nur Kopfschütteln hervor. Besonders dann, wenn bei größeren Messen auch noch der gesamte Parkstreifen in unserer Siedlung entlang der Kieferngartenstraße mehrere Tage mit LKWs zugestellt ist.

Bei einem Anruf bei der Polizei gibt es manchmal für den einen oder anderen eine Verwarnung, weil ja nur PKW abgestellt werden dürfen.

gez.



1. Vorsitzender